

„Chiemgauer Winterspiele“ ein voller Erfolg

Oberbayern Der integrative Wintersporttag für Kinder und Jugendliche im Raum Inzell rief bei allen Beteiligten große Begeisterung hervor.

Strahlender Himmel, jede Menge Action und viele lachende Gesichter: Mehr als hundert Nachwuchssportler mit und ohne Behinderung trafen sich im BLSV-Sportcamp Inzell, um sich bei den „Chiemgauer Winterspielen“, veranstaltet von der Sportjugend Traunstein und unter der Schirmherrschaft von Landrat Hermann Steinmaßl, in den verschiedensten Sportarten zu messen.

Trotz des sommerlichen Wetters konnte ein abwechslungsreiches Programm gestaltet werden, bei dem alles vom Eisstockschießen auf der Anlage vor Ort über Schlittschuhlaufen in der Eishalle Ruhpolding bis hin zum Skifahren ausprobiert werden konnte. Für viele Erwachsene war die Überraschung groß: Die Kinder überzeugten bei allen Stationen mit großer Neugierde und vor allem mit großem sportlichen Talent. Jede Sportart wurde nicht nur von ehrenamtlichen Helfern aus Sportvereinen der ganzen Region betreut, sondern auch von engagierten Jugendlichen des BSJ-Juniorteams Traunstein begleitet. Für große Begeisterung unter den Kindern sorgte nicht nur das rundherum gelungene Sportangebot sondern auch das Rahmenprogramm, zu dem unter anderem das Maskottchen der BSJ, der Bär Balu, gehörte, der für mächtig Stimmung und funkelnde Augen sorgte.

Besucht wurde die Veranstaltung auch von einigen Lokalpolitikern und Vertretern des Hauptsponsors, der Kreissparkas-

se Traunstein-Trostberg, die der Sportjugend Traunstein und ihrem Juniorteam ein großes Lob für ihr Engagement aussprachen. Zusätzlich stellten sie sich auch einer sportlichen Herausforderung und traten im Eisstockschießen gegen einige Kinder an. Trotz der sportlichen Glanzeleistung der Bürgermeister und Landratskandidaten siegte aber doch die jüngere Generation. Ein Triumph der Kinder, der sogleich mit „legalem Doping“ in Form von Gummibärchen gefeiert wurde.

Das Fazit der Veranstalter fiel äußerst positiv aus: Das Konzept des gemeinsamen Wintersporttages für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung könne eine Bereicherung für alle sein. Thomas Hoffmann sagte stellvertretend für das ganze Organisationsteam, im Sport gebe es die Möglichkeit, wichtige Schlagworte wie Inklusion, Integration und Wertevermittlung zu leben. Auch die Behindertenbeauftragte des Landkreises, Angelika Hackner, lobte vor allem die Arbeit der Jugendlichen mit Kindern mit Behinderung.

Die Kinder waren am Ende des langen Tages sichtlich erschöpft. Trotzdem stand alles in allem eines fest: Es besteht Wiederholungsbedarf. Christoph Ratay, BSJ-Juniorteam Traunstein



bayern
sport

Nachruf

Trauer um Karin Wehner

Die Bayerische Sportjugend und der Bayerische Landes-Sportverband nehmen in großer Dankbarkeit und tiefer Trauer Abschied von Karin Wehner. Von 1964 an war sie Vorsitzende der Bayerischen Sportjugend im Kreis Schweinfurt. Von 1976 bis 1996 stand sie an der Spitze der Bezirksjugendleitung Unterfranken und wurde anschließend zu deren Ehrenvorsitzenden ernannt. Der Verbandsjugendleitung des Bayerischen Landes-Sportverbandes gehörte sie von 1980 bis 1988 als stellvertretende Vorsitzende an.



Mit Karin Wehner verlieren wir eine Persönlichkeit und eine Freundin, die sich ihr ganzes Leben für die sportliche Jugendarbeit engagiert und sich um sie verdient gemacht hat. Wir werden sie stets in Erinnerung behalten.